

24. Februar 2009

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de
Internet: <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html> oder <http://www99.mh-hannover.de/einrichtungen/persrat/>

Vereinbarung „MHH auf dem Weg ins Jahr 2013“:

Arbeitsplätze sichern Überlastung verhindern Beschäftigte qualifizieren

Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!

Leben wir an der MHH gegen den Trend?

Als im Jahr 2004 die niedersächsische Landesregierung eine Vereinbarung mit den Gewerkschaften, nach der betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen waren, aufkündigte, unterschrieben das Präsidium und der Personalrat der MHH eine Übereinkunft, nach der genau auf diese Kündigungen bis Ende 2008 verzichtet wurde.

Als jetzt zu Beginn des Jahres 2009 im Rahmen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise allerorts über Kurzarbeit, Stellenabbau und Massenentlassungen gesprochen wurde, verständigten sich das Präsidium und der Personalrat über den gemeinsamen Weg ins Jahr 2013, der an der MHH insbesondere durch weiteres Wachstum und gesicherte Arbeitsplätze geprägt sein soll.

Mit der jetzt abgeschlossenen Vereinbarung „MHH auf dem Weg ins Jahr 2013“ verbindet der Personalrat zwei Botschaften:

1. Ja, wir unterstützen die Strategie des Präsidiums, welche auf gezieltes Wachstum in Forschung und Krankenversorgung setzt.
2. Nein, wir übersehen dabei nicht, dass die dadurch ausgelösten ständigen Leistungssteigerungen eine Vielzahl negativer Auswirkungen auf die Beschäftigten haben.

Mit dieser Vereinbarung wollen Präsidium und Personalrat wirksame Strukturen schaffen, mit denen diese Probleme jetzt angegangen werden können.

Nicht zuletzt durch die Aktionen der Beschäftigten - Großdemo am 25.9.08 in Berlin - steht den Krankenhäusern 2009 mehr Geld zur

Verfügung. Auch wenn der „Deckel“ nur teilweise gelüftet wurde und die bereitgestellten Finanzmittel den wirklichen Bedarf bei Weitem nicht decken, müssen die erreichten Spielräume für eine Verbesserung der Personalsituation genutzt werden.

Damit stellt sich die MHH auch ihrer Verantwortung als gewichtiger Arbeitgeber und großer Ausbildungsbetrieb in der Region Hannover.

Natürlich verlangt die neue Vereinbarung auch von den Beschäftigten einen aktiven Part:
Durch Zielvereinbarungen vor Ort sollen sie direkt in die Diskussion über Aufgaben und Zielerreichung der Abteilung einbezogen werden. Zur Verbesserung der Zukunftschancen soll die individuelle Qualifizierung zielgerichtet ausgebaut werden. Und nicht zuletzt soll die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen durch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine entsprechende Eigeninitiative erhalten werden.

Die neue Vereinbarung löst nicht alle Probleme an der MHH - aber sie bietet unserer Meinung nach eine gute Grundlage, die Herausforderungen der kommenden fünf Jahre zu meistern. Sie schafft für die Beschäftigten sichere Rahmenbedingungen, die in den kommenden Monaten noch in einigen Umsetzungsvereinbarungen konkretisiert werden müssen. Dann ist das Fundament geschaffen: Für einen guten Weg ins Jahr 2013 - auch gegen den Trend!

Der 15. Personalrat der MHH

Simon Brandmaier
Vorsitzender

